

## **euromuse.net**

### **Überblick:**

**Das Internetportal euromuse.net informiert mehrsprachig über Museen und ihre Ausstellungen in Europa. euromuse.net stellt alle Informationen für Endnutzer über eine übersichtliche Webseite bereit. Für die professionelle Nutzung im Tourismusbereich sind alle Daten auch in strukturierter Form über die Schnittstelle Harmonise verfügbar. (<http://www.euromuse.net>).**

### **Problemstellung und Kontext:**

Wer sich für Ausstellungen interessiert, kennt das Problem. Jedes Museum betreibt seine eigene Website und Übersicht über viele Museen und ihre Ausstellungen erzielt man nur mit hohem zeitlichem Aufwand. Gerade dann, wenn es sich um Ausstellungen im europäischen Ausland handelt und mehrsprachige Informationen gesucht werden, verschärft sich das Problem. Schon für private Museumsfreunde und Touristen ist es nicht leicht, die interessanten Ausstellungen am Urlaubsort zu recherchieren. Für professionelle Tourismusdienstleister stellt sich die Situation noch viel schwieriger dar, denn zuverlässig zusammengestellte Informationen über Ausstellungen sind im Internet fast nicht zu finden. Die Kultur- und Tourismusbranche leidet unter einem hochgradig fragmentierten Markt, der vollkommen unübersichtlich ist.

### **Projektaufgabe:**

Die **euromuse.net** Projektgruppe wird den seit 2001 bestehenden Webservice, ein Internetportal mit den bedeutendsten kunst- und kulturhistorischen Wechselausstellungen in Europa ausbauen.

Die **euromuse.net** Internetseite stellt mehrsprachig Informationen über Wechselausstellungen, Museen und Sammlungen sowie deren Online-Angebote bereit. Das Ziel des aktuellen Projekts besteht darin, das Angebot um neue Museen zu erweitern und neue Nutzergruppen für das Portal aus dem Tourismus- und Kulturbereich zu erschließen.

Damit strebt die Projektgruppe drei Hauptziele an:

1. Die bestehende Internetseite mit ihrem kostenlosen Angebot zu verbessern und auszubauen – mit dem Ziel einen möglichst umfassenden Service für Jedermann mit Informationen zu Ausstellungen und Museen bereitzustellen.
2. Die Informationen aus der **euromuse.net** Datenbank über die *Harmonise*-Schnittstelle an den Tourismussektor anzuschließen und die Inhalte von **euromuse.net** für einen professionellen Nutzerkreis im Tourismusbereich interessant zu machen.
3. Den Bereich der Online-Angebote auf **euromuse.net** zu erweitern und eine Datenbank mit Publikationen aus Museen oder weiteren Veröffentlichungen im Bereich Ausstellungen und Museen aufzubauen.

### Projektziele:

- Die Sichtbarkeit von Museen und ihrer Angebote im Internet zu erhöhen.
- Im europäischen Rahmen Informationen über die Wechsel- und Dauerausstellungen herausragender Museen zu verbreiten.
- Verbindungen zwischen Tourismus- und Kultursektor über die **euromuse.net**-Datenbank herzustellen und so bestehende Marketing- und Werbekanäle zwischen diesen Bereichen zu stärken.
- Die Inhalte von **euromuse.net** europaweit weiteren Kultur- und Tourismusportalen zur Verfügung zu stellen.
- Publikationen von Museen für Wissenschaftler, interessierte Öffentlichkeit und Besucher sowie Online-Angebote aus dem Museumssektor über das Portal zugänglich zu machen.

### Projektbeschreibung:

Es ist die Grundidee hinter **euromuse.net**, die Vernetzung des Museumssektors und seiner Zielgruppen zu fördern und voranzutreiben – und zwar sowohl für fachliche als auch für private Nutzer.

**euromuse.net** stärkt bestehende Verbindungen zwischen Museen und der museumsinteressierten Öffentlichkeit, dem Tourismussektor und Museen untereinander durch die Kombination von drei sich ergänzenden Angeboten: Die kostenlose Website <http://www.euromuse.net> richtet sich vorrangig an die allgemeine museumsinteressierte Öffentlichkeit. Über die *Harmonise*-Schnittstelle (<http://www.harmonet.org>) können vorstrukturierte Daten für den Tourismusbereich bereitgestellt werden. Der dritte Service, der auch über die Website [www.euromuse.net](http://www.euromuse.net) bereitgestellt wird, besteht in einer Publikationsdatenbank museumsrelevanter Literatur, die sich hauptsächlich an Forscher und Museumspersonal richtet.

### Zielgruppen:

**euromuse.net** bedient damit drei Zielgruppen:

- **Die museumsinteressierte Öffentlichkeit:** Über die **euromuse.net** Internetseite kann jeder umfassende und aktuelle Informationen über Museen und Ausstellungen in ganz Europa zentral abrufen. Vor allem Touristen erhalten über den Service die Möglichkeit sich über die kostenlos verfügbare Seite über Ausstellungen in ihrem Urlaubsland vorab zu informieren. Es entfällt die zeitaufwändige Suche nach Informationen auf zahllosen Internetseiten – **euromuse.net** konzentriert alle wesentlichen Informationen an einer Stelle und verschafft Überblick, auch durch komfortable Suchoptionen. Egal, ob es eine Ausstellung Moderner Kunst in Frankreich oder eine Ausstellung zum Thema Archäologie zwischen dem 01. Juni und 15. Juli irgendwo in Europa sein soll – auf dem Portal lässt sich jede Suche klar und einfach eingrenzen. Jeder findet so genau das, was er sucht. Die vielsprachige Oberfläche und in mindestens zwei Sprachen verfügbare Texte zu den Ausstellungen unterstreichen den europäischen Charakter des Portals.
- **Akteure aus dem Tourismussektor** wie z.B. Reiseveranstalter, Agenturen oder auch Touristeninformationen und Tourismusverbände erhalten mit dem Portal die Möglichkeit, die Angebote für ihre Kunden genau an deren individuellen Bedürfnissen auszurichten. Da sich Anforderungen von privaten und professionellen Nutzern häufig unterscheiden, wird für professionelle Nutzer die Exportschnittstelle *Harmonise* bereitgestellt, über die strukturierte Daten empfangen werden können und die spezifische Suchabfragen an die **euromuse.net** Datenbank im XML-Format maschinenlesbar exportiert. Bei gewerblichen Nutzern soll für diese Funktion eine Gebühr erhoben werden.

So erhalten bspw. Busreiseanbieter durch **euromuse.net** ein hilfreiches Werkzeug für die Recherche und Vorbereitung ihrer nächsten Reisen und können Museumsbesuche hier einfach integrieren; Reiseagenturen werden dazu in die Lage versetzt, ihren Kunden detaillierte Auskünfte zu Ausstellungen auf ihren nächsten Reisen geben.

- **Museumsangestellte und Wissenschaftler** wie Kuratoren und Museumspädagogen können die Angebote ihrer eigenen Museen besser vermarkten (in ihrer Rolle als Mitglieder) und sich einfachen Überblick über aktuelle und vorherige Ausstellungen (im Ausstellungsarchiv) verschaffen.

### **Deployment approach:**

Jeder Partner ist am Ausbau des **euromuse.net** Portals beteiligt. Die jeweiligen Deployment Sites operieren nach Ländern und Zielgruppen organisiert und werden ihre Arbeit in den Ländern der Projektpartner Deutschland, Italien und Österreich beginnen. Die österreichische Deployment Site konzentriert sich zudem darauf, Akteure aus dem Tourismusbereich einzubinden. Die Erfahrungen aus den Deployment Sites – z.B. unterschiedliche Anforderungen oder Voraussetzungen von verschiedenen Stakeholdern – werden bis zum Ende des Milestone I gesammelt und gezielt für Verbesserungen bei den Trainings und Optimierungen für die weiteren Deployment-Schritte eingesetzt. Erworbenes Know-How und praktische Erfahrungen verfallen so nicht, sondern werden noch während der Projektlaufzeit für Verbesserungen genutzt. So wird ein Service, der an den Erfordernissen der **euromuse.net** Nutzer ausgerichtet ist, gewährleistet.

Im zweiten Schritt weitet die Projektgruppe die Deployment-Aktivitäten von Deutschland, Italien und Österreich auf weitere europäische Staaten aus. Sowohl die bereits bestehenden Mitglieder (das heißt, die Museen, die ihre Ausstellungen bereits auf dem Portal präsentieren) als auch die neue Museen und Tourismusakteure werden im zweiten und dritten Schritt angesprochen und z.B. über die neue *Harmonise* -Schnittstelle an den Service angebunden.

Jede Deployment Site analysiert zudem, wie die Angebote von **euromuse.net** von den einzelnen Stakeholdern – vorrangig den Inhalte anbietenden Museen und den die Inhalte nutzenden Tourismusakteuren – wahrgenommen werden. Die eigene Arbeit soll dabei optimal an den Bedürfnissen der Nutzer ausgerichtet und durch Einführungsworkshops, Nutzersupport und Online-Trainingsmaterialien wie FAQs and HowTos unter Beweis gestellt werden.

### **Langfristige Fortführung des euromuse.net Service:**

Die Projektgruppe strebt die langfristige Fortführung des **euromuse.net** Service nach Projektende an. Dabei ist eine Rechtskonstruktion, unter der die Partner den Service weiterführen können, zu finden. Ein mögliches – und zu überprüfendes Alternativmodell – besteht darin, einen der Partner mit der Fortführung des Projekts zu beauftragen oder den Service an eine bestehende Drittorganisation anzuschließen.

**Partner:**

Die **Stiftung Preußischer Kulturbesitz**, Deutschland ist Projektkoordinator. Die 1957 gegründete Stiftung ist in Berlin angesiedelt und stellt die größte deutsche Kultureinrichtung dar. Als Dachorganisation für die 16 Staatlichen Museen zu Berlin, die Staatsbibliothek zu Berlin, das Geheime Staatsarchiv und eine Reihe weiterer Forschungsinstitute vereint sie eine unübertreffliche Vielfalt und stellt unvergleichbaren Kosmos der Kulturen dar. Das **Institut für Museumsforschung** gehört ebenfalls zur Stiftung Preußischer Kulturbesitz und steuert das Projekt **euromuse.net**.

Das **Istituto per i beni artistici, culturali e naturalie (Ibacn)**, tätig in der Region Emilia-Romagna, Italien wurde 1974 gegründet. Es unterstützt und berät auf lokaler Ebene in allen Belangen des Kulturerbes, fördert und führt Forschungsprojekte in den Bereichen Erweiterung, Restauration und Schutz von Kulturgütern, historischen Städten und Kulturerbe durch.

Das **Kunsthistorische Museum Wien**, Österreich ist das bedeutendste österreichische Kunstmuseum und besitzt einzigartige Sammlungen, die eine Zeitspanne vom Alten Ägypten über die römische und griechische Antike bis zum Barock umfassen. Das Museum ist in acht Sammlungen untergliedert.

Das **eTourism Competence Center Austria (ECCA)**, Österreich untersucht den Einsatzbereich von Informations- und Kommunikationstechnologie im Tourismusbereich, und befasst sich mit der Entwicklung, Analyse und Support von IT-Lösungen für den Tourismusbereich.

Die **Stadt Rimini (Comune di Rimini)**, Italien mit den Museen Rimini (Musei di Rimini) ist eine städtische Einrichtung, die die lokalen Museen verwaltet. Insbesondere das Stadtmuseum beherbergt Sammlungen, die die Lokalgeschichte über die Jahrhunderte wiedergeben und ihren Schwerpunkt in Römischer Geschichte haben. Das Museo degli Sguardi gehört zu den bedeutendsten ethnografischen Museen in Italien.

Die **Provincia di Rimini**, Italien ist direkt verantwortlich für die Umsetzung der lokalen Tourismusrichtlinien, die den bedeutendsten Wirtschaftsfaktor in der NUTS-2-Region rund um die Stadt Rimini darstellt. Die Provincia di Rimini hat große Erfahrung in der Durchführung von nationalen und internationalen Projekten, die meist in den Bereichen Tourismus und Tourismusmarketing angesiedelt sind. Die Provincia di Rimini ist Partner im Network of Cities for Sustainable Tourism.

**Amitié**, Bologna, Italien ist ein Forschungsinstitut das sich auf den Einsatz von IT im Bildungs- und Ausbildungsbereich spezialisiert hat. Das Institut wurde 1991 im Rahmen des EU Comett Programm als Ausbildungseinrichtung für Universitäten und Firmen gegründet. Seit Mitte der neunziger Jahre konnte Amitié große Erfahrung in der Unterstützung und der Entwicklung von technikbasierten Dienstleistungen im Kulturbereich erwerben. Amitié hat u. a. das FreeTime Projekt koordiniert (durchgeführt im Innovation und SME Programm, 2002), das eine Verbesserung im Einsatz von Informationstechnologie im Tourismussektor abzielte.



**EU Unterstützung:** 900.000 €  
**Projektdauer:** Start: Januar 2008 – Ende: Dezember 2010  
**Website:** Service: <http://www.euromuse.net>  
Projektseite: <http://www.euromuse-project.net>

**Kontakt**  
Stiftung Preußischer Kulturbesitz  
Prussian Cultural Heritage Foundation  
Institut für Museumsforschung  
**euromuse.net**  
Prof. Monika Hagedorn-Saupe  
In der Halde 1  
14195 Berlin  
+49-30-8301-460  
[contact@euromuse.net](mailto:contact@euromuse.net)

**Teilnehmende Länder:**  
Deutschland, Italien, Österreich